

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Offenbach am Main, Stadt

April 2018



Sperrfrist:
27.04.2018, 09:55 Uhr

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Offenbach am Main, Stadt
Berichtsmonat:	April 2018
Erstellungsdatum:	24.04.2018
Hinweise:	Sperrfrist: 27.04.2018, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.05.2018
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, April 2018.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Revision der Statistik über gemeldete Berufsausbildungsstellen

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit hat die Konzeption der Statistik über Berufsausbildungsstellen weiterentwickelt. Dies führt zu qualitativen Verbesserungen und inhaltliche Erweiterungen, die den Ausbildungsmarkt präziser abbilden. Mit der Umstellung zum Jahresbeginn 2018 wurden die Daten rückwirkend bis einschließlich Berichtsjahr 2006/2007 revidiert und um verfeinerte statistische Auswertungsmöglichkeiten ergänzt. Für das Bundesgebiet ergibt sich nunmehr zum Abschluss des abgelaufenen Berichtsjahres 2016/2017 ein leichter Rückgang der gemeldeten Berufsausbildungsstellen gegenüber bisher publizierten Ergebnissen um 0,9 % auf 545.000. Die Anzahl der am 30.9. unbesetzten Berufsausbildungsstellen änderte sich praktisch nicht (+0,1 % auf 49.000).

Ausführliche Informationen der inhaltlichen Änderungen enthält der Methodenbericht „Weiterentwicklung der Berufsausbildungsstellen-Statistik“; die Auswirkungen der Revision werden beschrieben im Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2018“. Zu den Methodenberichten im Internet:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Ausbildungsstellenmarkt/Methodenberichte-Ausbildungsstellenmarkt-Nav.html>

Revision der Beschäftigungsstatistik

Im Jahr 2016 waren aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess in größerem Umfang Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Diese Meldungen wurden im Jahr 2017 nachträglich aufgenommen und die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik neu ermittelt. Die revidierten Daten der Beschäftigungsstatistik wurden am 03.01.2018 veröffentlicht.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit schloss im Zuge dieser Revision zudem die seit längerer Zeit bestehende Lücke bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Merkmal Arbeitszeit (Vollzeit/Teilzeit) für den Zeitraum Januar 2011 bis September 2012. Angaben zu Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung stehen damit

Zum Methodenbericht „Revision der Beschäftigungsstatistik 2017“ mit ausführlichen Informationen im Internet:
<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Beschaeftigungsstatistik/Methodenberichte-Beschaeftigungsstatistik-Nav.html>

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Offenbach am Main, Stadt

April 2018

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	19
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	20

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Offenbach am Main, Stadt
 April 2018

Merkmale	Apr 2018	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2017		Mrz 2017	Feb 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.350	12.393	12.443	-43	-0,3	-394	-3,1	-3,2	-3,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.742	6.747	6.882	-5	-0,1	-74	-1,1	-1,9	-2,2
49,7% Männer	3.351	3.369	3.432	-18	-0,5	-48	-1,4	-2,9	-3,7
50,3% Frauen	3.391	3.378	3.450	13	0,4	-26	-0,8	-0,9	-0,7
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	456	456	492	-	-	6	1,3	-6,6	1,7
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	110	115	139	-5	-4,3	-1	-0,9	-1,7	14,9
30,2% 50 Jahre und älter	2.037	2.033	2.052	4	0,2	93	4,8	3,8	2,8
17,5% dar. 55 Jahre und älter	1.179	1.185	1.203	-6	-0,5	50	4,4	5,8	4,2
42,2% Langzeitarbeitslose	2.845	2.831	2.863	14	0,5	136	5,0	3,5	2,0
7,1% Schwerbehinderte Menschen	481	477	498	4	0,8	3	0,6	-1,6	-0,8
56,2% Ausländer	3.788	3.807	3.864	-19	-0,5	-35	-0,9	-0,6	-1,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.479	1.485	1.641	-6	-0,4	-170	-10,3	-5,4	-6,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	566	534	584	32	6,0	-64	-10,2	-2,0	-10,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	334	296	377	38	12,8	-65	-16,3	-12,7	9,9
seit Jahresbeginn	6.341	4.862	3.377	x	x	-478	-7,0	-6,0	-6,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.496	1.608	1.763	-112	-7,0	-204	-12,0	-7,3	1,6
dar. in Erwerbstätigkeit	430	463	426	-33	-7,1	-32	-6,9	-4,3	-1,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	329	389	423	-60	-15,4	-65	-16,5	-9,1	-8,0
seit Jahresbeginn	6.171	4.675	3.067	x	x	-436	-6,6	-4,7	-3,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,5	9,5	9,7	x	x	x	10,0	10,1	10,3
dar. Männer	8,6	8,6	8,8	x	x	x	9,0	9,2	9,5
Frauen	10,7	10,7	10,9	x	x	x	11,1	11,1	11,3
15 bis unter 25 Jahre	6,5	6,5	7,0	x	x	x	6,5	7,0	7,0
15 bis unter 20 Jahre	7,2	7,5	9,1	x	x	x	7,3	7,7	8,0
50 bis unter 65 Jahre	10,4	10,4	10,4	x	x	x	10,5	10,6	10,8
55 bis unter 65 Jahre	10,8	10,8	11,0	x	x	x	10,9	10,8	11,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	10,6	10,6	10,8	x	x	x	11,1	11,2	11,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.130	8.151	8.251	-21	-0,3	-342	-4,0	-5,5	-5,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.845	8.919	8.995	-74	-0,8	-419	-4,5	-5,4	-4,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.862	8.938	9.021	-76	-0,9	-436	-4,7	-5,5	-5,0
Unterbeschäftigungsquote	12,1	12,2	12,3	x	x	x	13,2	13,4	13,4
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	1.641	1.604	1.640	37	2,3	58	3,7	-1,0	-2,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.730	11.870	11.927	-140	-1,2	-956	-7,5	-6,6	-5,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.503	5.537	5.609	-34	-0,6	-512	-8,5	-8,8	-7,4
Bedarfsgemeinschaften	7.966	8.022	8.097	-56	-0,7	-546	-6,4	-6,0	-4,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	191	197	203	-6	-3,0	-16	-7,7	-18,6	-12,9
Zugang seit Jahresbeginn	774	583	386	x	x	-61	-7,3	-7,2	-
Bestand	803	777	781	26	3,3	-220	-21,5	-22,3	-16,6

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Offenbach am Main, Stadt
 April 2018

Merkmale	Apr 2018	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2017		Mrz 2017	Feb 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.880	2.886	2.917	-6	-0,2	-172	-5,6	-5,5	-4,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.680	1.743	1.803	-63	-3,6	-145	-7,9	-5,8	-5,2
57,8% Männer	971	1.024	1.045	-53	-5,2	-101	-9,4	-8,6	-11,3
42,2% Frauen	709	719	758	-10	-1,4	-44	-5,8	-1,6	4,8
10,6% 15 bis unter 25 Jahre	178	192	201	-14	-7,3	-20	-10,1	-16,2	-10,7
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	21	22	-6	-28,6	-3	-16,7	-30,0	-33,3
29,9% 50 Jahre und älter	503	509	516	-6	-1,2	-42	-7,7	-5,7	-6,4
19,2% dar. 55 Jahre und älter	322	324	330	-2	-0,6	-36	-10,1	-6,4	-8,8
7,1% Langzeitarbeitslose	119	124	122	-5	-4,0	-14	-10,5	-6,8	-15,3
4,9% Schwerbehinderte Menschen	82	79	92	3	3,8	-11	-11,8	-18,6	-14,0
52,9% Ausländer	889	953	948	-64	-6,7	-58	-6,1	0,5	-3,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	630	616	707	14	2,3	-50	-7,4	-5,1	-12,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	364	354	411	10	2,8	-40	-9,9	-6,6	-12,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	134	105	133	29	27,6	5	3,9	1,0	-17,4
seit Jahresbeginn	2.644	2.014	1.398	x	x	-189	-6,7	-6,5	-7,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	672	654	668	18	2,8	-10	-1,5	-5,2	-6,0
dar. in Erwerbstätigkeit	245	266	255	-21	-7,9	-22	-8,2	-6,3	-2,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	158	132	123	26	19,7	29	22,5	-9,0	-19,1
seit Jahresbeginn	2.527	1.855	1.201	x	x	2	0,1	0,7	4,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,5	2,5	x	x	x	2,7	2,7	2,8
dar. Männer	2,5	2,6	2,7	x	x	x	2,8	3,0	3,1
Frauen	2,2	2,3	2,4	x	x	x	2,4	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,7	2,9	x	x	x	2,8	3,3	3,2
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,4	1,4	x	x	x	1,2	2,0	2,2
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,6	x	x	x	2,9	2,9	3,0
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	3,0	x	x	x	3,4	3,3	3,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,8	x	x	x	3,0	3,0	3,1
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.835	1.879	1.925	-44	-2,3	-131	-6,7	-6,2	-5,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.092	2.135	2.181	-43	-2,0	-125	-5,6	-5,6	-5,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.109	2.154	2.206	-45	-2,1	-142	-6,3	-6,0	-5,5
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,9	3,0	x	x	x	3,2	3,2	3,3
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	1.641	1.604	1.640	37	2,3	58	3,7	-1,0	-2,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für März 2018 und April 2018; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt
April 2018

Merkmale	Apr 2018	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	Mrz 2017	Feb 2017	
						absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	9.470	9.507	9.526	-37	-0,4	-222	-2,3	-2,4	-3,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	5.062	5.004	5.079	58	1,2	71	1,4	-0,5	-1,1	
47,0% Männer	2.380	2.345	2.387	35	1,5	53	2,3	-0,2	0,1	
53,0% Frauen	2.682	2.659	2.692	23	0,9	18	0,7	-0,7	-2,1	
5,5% 15 bis unter 25 Jahre	278	264	291	14	5,3	26	10,3	1,9	12,4	
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	95	94	117	1	1,1	2	2,2	8,0	33,0	
30,3% 50 Jahre und älter	1.534	1.524	1.536	10	0,7	135	9,6	7,4	6,2	
16,9% dar. 55 Jahre und älter	857	861	873	-4	-0,5	86	11,2	11,2	10,2	
53,9% Langzeitarbeitslose	2.726	2.707	2.741	19	0,7	150	5,8	4,1	2,9	
7,9% Schwerbehinderte Menschen	399	398	406	1	0,3	14	3,6	2,6	2,8	
57,3% Ausländer	2.899	2.854	2.916	45	1,6	23	0,8	-1,0	-1,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	849	869	934	-20	-2,3	-120	-12,4	-5,5	-1,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	202	180	173	22	12,2	-24	-10,6	8,4	-4,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	200	191	244	9	4,7	-70	-25,9	-18,7	34,1	
seit Jahresbeginn	3.697	2.848	1.979	x	x	-289	-7,3	-5,6	-5,6	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	824	954	1.095	-130	-13,6	-194	-19,1	-8,7	6,8	
dar. in Erwerbstätigkeit	185	197	171	-12	-6,1	-10	-5,1	-1,5	0,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	171	257	300	-86	-33,5	-94	-35,5	-9,2	-2,6	
seit Jahresbeginn	3.644	2.820	1.866	x	x	-438	-10,7	-8,0	-7,6	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	7,2	7,1	7,2	x	x	x	7,3	7,4	7,5	
dar. Männer	6,1	6,0	6,1	x	x	x	6,2	6,2	6,3	
Frauen	8,5	8,4	8,5	x	x	x	8,7	8,7	8,9	
15 bis unter 25 Jahre	4,0	3,8	4,1	x	x	x	3,6	3,7	3,7	
15 bis unter 20 Jahre	6,2	6,1	7,6	x	x	x	6,1	5,7	5,8	
50 bis unter 65 Jahre	7,8	7,8	7,8	x	x	x	7,6	7,6	7,8	
55 bis unter 65 Jahre	7,8	7,9	8,0	x	x	x	7,5	7,5	7,7	
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,9	7,9	8,0	x	x	x	8,1	8,2	8,3	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.295	6.272	6.326	23	0,4	-211	-3,2	-5,2	-5,1	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.753	6.784	6.814	-31	-0,5	-294	-4,2	-5,3	-4,8	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.753	6.784	6.814	-31	-0,5	-294	-4,2	-5,3	-4,8	
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,3	9,3	x	x	x	10,0	10,1	10,1	
Leistungsempfänger										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	11.730	11.870	11.927	-140	-1,2	-956	-7,5	-6,6	-5,5	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	5.503	5.537	5.609	-34	-0,6	-512	-8,5	-8,8	-7,4	
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	7.966	8.022	8.097	-56	-0,7	-546	-6,4	-6,0	-4,6	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2018 bis April 2018.

[zurück zum Inhalt](#)

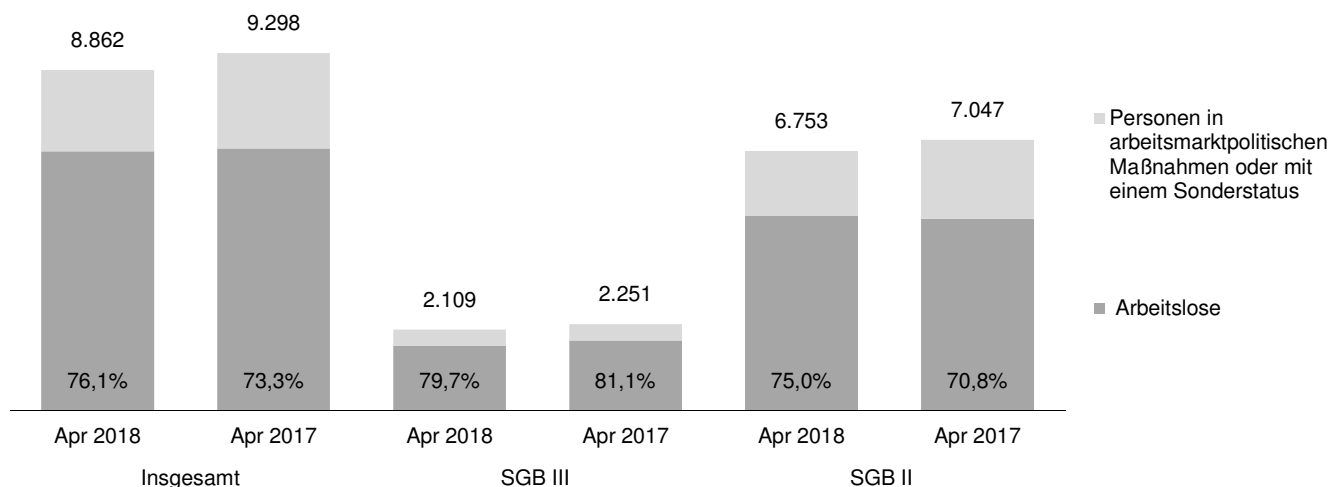
Komponenten der Unterbeschäftigung

Offenbach am Main, Stadt

April 2018

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Apr 2018	Mrz 2018	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Apr 2017		Mrz 2017	Feb 2017
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	6.742	6.747	-5	-0,1	-74	-1,1	-1,9	-2,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.388	1.404	-16	-1,1	-268	-16,2	-19,4	-17,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	915	937	-22	-2,3	-250	-21,5	-25,6	-23,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	473	467	6	1,3	-18	-3,7	-3,5	-3,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.130	8.151	-21	-0,3	-342	-4,0	-5,5	-5,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	715	767	-52	-6,8	-77	-9,7	-4,5	-3,1
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	223	231	-8	-3,5	-51	-18,6	-16,3	-24,1
Arbeitsgelegenheiten	99	117	-18	-15,4	-24	-19,5	-10,0	-7,8
Fremdförderung	203	213	-10	-4,7	36	21,6	19,7	50,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7	7	-	-	-3	-30,0	-50,0	-53,8
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	51	52	-1	-1,9	11	27,5	48,6	52,9
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	131	146	-15	-10,3	-46	-26,0	-13,6	-12,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.845	8.919	-74	-0,8	-419	-4,5	-5,4	-4,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	16	20	-4	-20,0	-18	-52,9	-35,5	-16,1
Gründungszuschuss	16	20	-4	-20,0	-18	-52,9	-35,5	-16,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.862	8.938	-76	-0,9	-436	-4,7	-5,5	-5,0
Unterbeschäftigungsquote	12,1	12,2	x	x	x	13,2	13,4	13,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,1	75,5	x	x	x	73,3	72,7	74,1

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Offenbach am Main, Stadt

April 2018

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Apr 2018	Mrz 2018	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Apr 2017		Mrz 2017	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	1.680	1.743	-63	-3,6	-145	-7,9	-5,8	-5,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	155	136	19	14,0	14	9,9	-11,1	-5,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	155	136	19	14,0	14	9,9	-11,1	-5,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.835	1.879	-44	-2,3	-131	-6,7	-6,2	-5,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	257	256	1	0,4	6	2,4	-0,4	-6,2
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	148	158	-10	-6,3	-34	-18,7	-13,2	-14,9
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	59	59	-	-	36	156,5	136,0	71,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	50	39	11	28,2	4	8,7	-22,0	-22,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.092	2.135	-43	-2,0	-125	-5,6	-5,6	-5,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	16	20	-4	-20,0	-18	-52,9	-35,5	-16,1
Gründungszuschuss	16	20	-4	-20,0	-18	-52,9	-35,5	-16,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.109	2.154	-45	-2,1	-142	-6,3	-6,0	-5,5
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,9	x	x	x	3,2	3,2	3,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	79,7	80,9	x	x	x	81,1	80,8	81,4
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	5.062	5.004	58	1,2	71	1,4	-0,5	-1,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.233	1.268	-35	-2,8	-282	-18,6	-20,3	-18,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	760	801	-41	-5,1	-264	-25,8	-27,6	-25,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	473	467	6	1,3	-18	-3,7	-3,5	-3,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.295	6.272	23	0,4	-211	-3,2	-5,2	-5,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	458	512	-54	-10,5	-83	-15,3	-6,2	-1,4
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	75	74	1	1,4	-17	-18,5	-21,3	-41,2
Arbeitsgelegenheiten	99	117	-18	-15,4	-24	-19,5	-10,0	-7,8
Fremdförderung	144	154	-10	-6,5	-	-	0,7	44,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7	7	-	-	-3	-30,0	-50,0	-53,8
Beschäftigungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	51	52	-1	-1,9	11	27,5	48,6	52,9
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	81	107	-26	-24,3	-50	-38,2	-10,1	-8,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.753	6.784	-31	-0,5	-294	-4,2	-5,3	-4,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.753	6.784	-31	-0,5	-294	-4,2	-5,3	-4,8
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,3	x	x	x	10,0	10,1	10,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,0	73,8	x	x	x	70,8	70,2	71,7

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

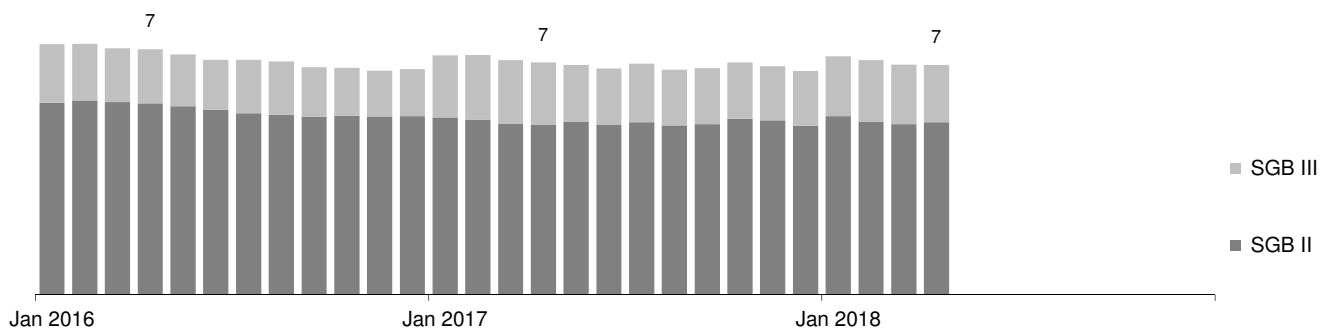
Offenbach am Main, Stadt

April 2018

Die Arbeitslosigkeit hat sich im April geringfügig verringert, und zwar um 5 auf 6.742. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 74 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 9,5%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 10,0% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.680, das sind 63 weniger als im Vormonat und 145 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,4%. Im Rechtskreis SGB II gab es 5.062 Arbeitslose, das ist ein Plus von 58 gegenüber März; im Vergleich zum April 2017 waren es 71 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 7,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Apr 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Apr 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	6.742	-5	-0,1	-74	-1,1	9,5	9,5	10,0
Männer	3.351	-18	-0,5	-48	-1,4	8,6	8,6	9,0
Frauen	3.391	13	0,4	-26	-0,8	10,7	10,7	11,1
15 bis unter 25 Jahre	456	-	-	6	1,3	6,5	6,5	6,5
15 bis unter 20 Jahre	110	-5	-4,3	-1	-0,9	7,2	7,5	7,3
50 Jahre und älter	2.037	4	0,2	93	4,8	10,4	10,4	10,5
55 Jahre und älter	1.179	-6	-0,5	50	4,4	10,8	10,8	10,9
Deutsche	2.946	16	0,5	-36	-1,2	6,8	6,7	7,0
Ausländer	3.788	-19	-0,5	-35	-0,9	x	x	x
Rechtskreis SGB III	1.680	-63	-3,6	-145	-7,9	2,4	2,5	2,7
Männer	971	-53	-5,2	-101	-9,4	2,5	2,6	2,8
Frauen	709	-10	-1,4	-44	-5,8	2,2	2,3	2,4
15 bis unter 25 Jahre	178	-14	-7,3	-20	-10,1	2,5	2,7	2,8
15 bis unter 20 Jahre	15	-6	-28,6	-3	-16,7	1,0	1,4	1,2
50 Jahre und älter	503	-6	-1,2	-42	-7,7	2,6	2,6	2,9
55 Jahre und älter	322	-2	-0,6	-36	-10,1	2,9	2,9	3,4
Deutsche	791	2	0,3	-87	-9,9	1,8	1,8	2,1
Ausländer	889	-64	-6,7	-58	-6,1	x	x	x
Rechtskreis SGB II	5.062	58	1,2	71	1,4	7,2	7,1	7,3
Männer	2.380	35	1,5	53	2,3	6,1	6,0	6,2
Frauen	2.682	23	0,9	18	0,7	8,5	8,4	8,7
15 bis unter 25 Jahre	278	14	5,3	26	10,3	4,0	3,8	3,6
15 bis unter 20 Jahre	95	1	1,1	2	2,2	6,2	6,1	6,1
50 Jahre und älter	1.534	10	0,7	135	9,6	7,8	7,8	7,6
55 Jahre und älter	857	-4	-0,5	86	11,2	7,8	7,9	7,5
Deutsche	2.155	14	0,7	51	2,4	5,0	4,9	4,9
Ausländer	2.899	45	1,6	23	0,8	x	x	x

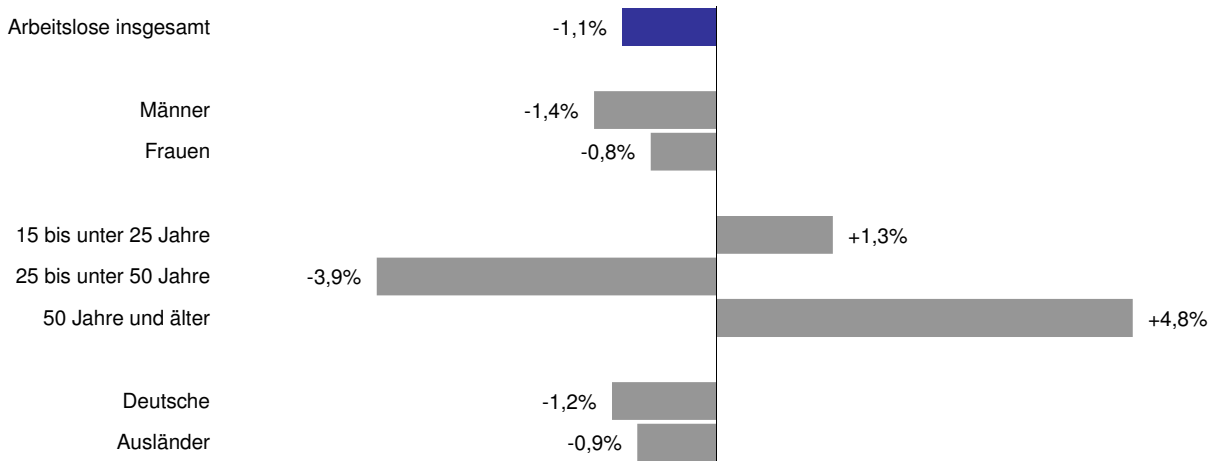
1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

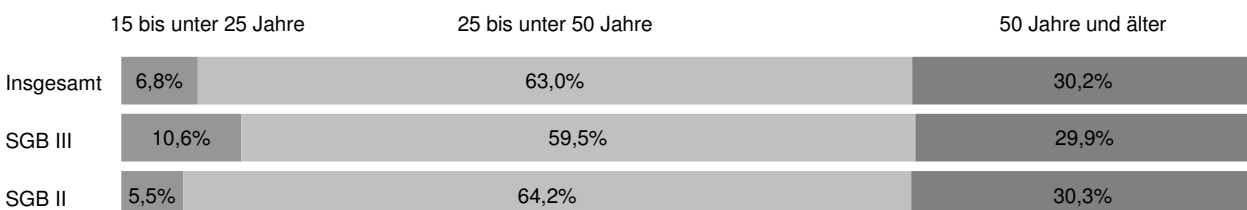
Offenbach am Main, Stadt
April 2018

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im April von -4% bei 25- bis unter 50-Jährigen bis +5% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



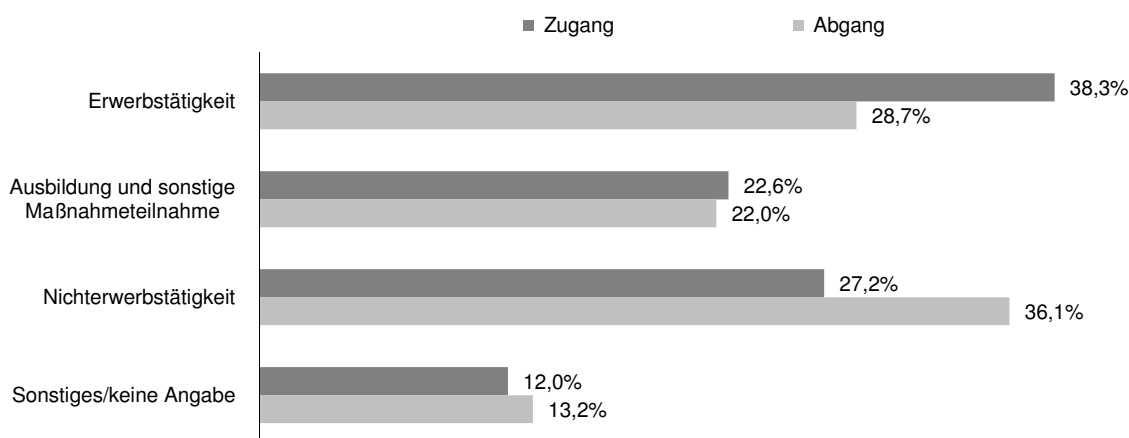
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt
April 2018

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im April meldeten sich 1.479 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 170 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.496 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 204 weniger als im April 2017. Seit Jahresbeginn gab es 6.341 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 478 Meldungen. Dem gegenüber stehen 6.171 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 436 Abmeldungen. Im April meldeten sich 566 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 64 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 430 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 32 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Apr 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.479	-6	-0,4	-170	-10,3	6.341	-478	-7,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	566	32	6,0	-64	-10,2	2.348	-212	-8,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	520	16	3,2	-10	-1,9	2.219	-160	-6,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	30	12	66,7	-58	-65,9	70	-58	-45,3
Selbständigkeit	14	3	27,3	4	40,0	52	5	10,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	334	38	12,8	-65	-16,3	1.517	-11	-0,7
Nichterwerbstätigkeit	402	-50	-11,1	-28	-6,5	1.790	-81	-4,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	339	-44	-11,5	-23	-6,4	1.508	-19	-1,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	38	-13	-25,5	-10	-20,8	195	-29	-12,9
Sonstiges/keine Angabe	177	-26	-12,8	-13	-6,8	686	-174	-20,2
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.496	-112	-7,0	-204	-12,0	6.171	-436	-6,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	430	-33	-7,1	-32	-6,9	1.639	-18	-1,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	408	-33	-7,5	-23	-5,3	1.563	5	0,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	*	*	-12	-75,0	8	-16	-66,7
Selbständigkeit	17	-2	-10,5	3	21,4	63	-8	-11,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	329	-60	-15,4	-65	-16,5	1.490	-152	-9,3
Nichterwerbstätigkeit	540	-25	-4,4	-56	-9,4	2.271	-67	-2,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	387	-39	-9,2	-49	-11,2	1.682	-61	-3,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	121	6	5,2	-4	-3,2	485	3	0,6
Sonstiges/keine Angabe	197	6	3,1	-51	-20,6	771	-199	-20,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

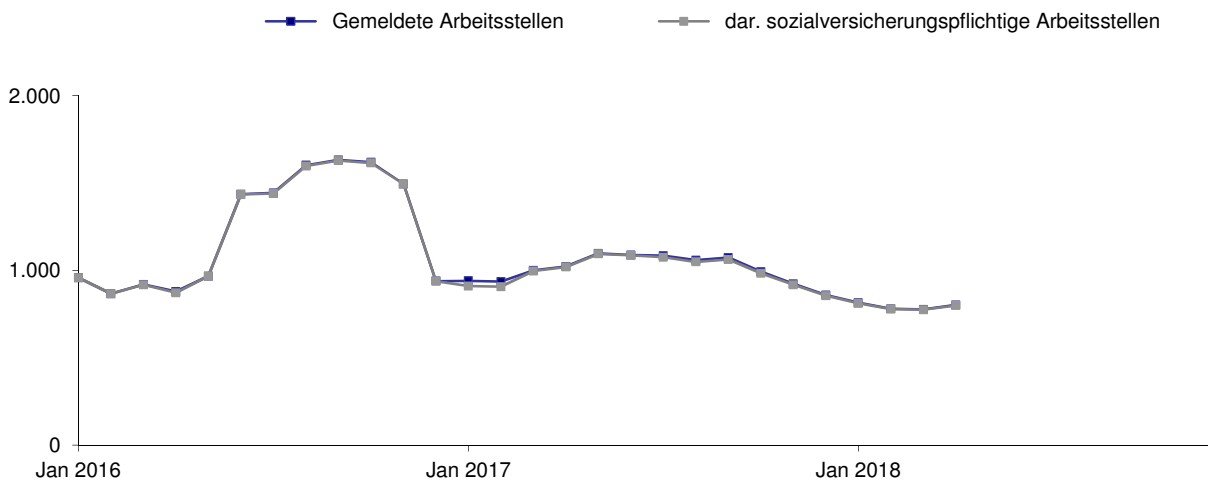
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt
April 2018

Im April waren 803 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber März ist das ein Plus von 26. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 220 Stellen weniger. Arbeitgeber meldeten im April 191 neue Arbeitsstellen, das waren 16 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 774 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 61 oder 7%. Im April wurden 174 Arbeitsstellen abgemeldet, 7 weniger als im Vorjahr. Von Januar bis April gab es insgesamt 839 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 115 oder 16%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Apr 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	191	-6	-3,0	-16	-7,7	774	-61	-7,3
dar. sofort zu besetzen	123	20	19,4	-20	-14,0	418	-134	-24,3
sozialversicherungspflichtig	191	-5	-2,6	-16	-7,7	769	-62	-7,5
dar. sofort zu besetzen	123	21	20,6	-20	-14,0	413	-135	-24,6
Bestand	803	26	3,3	-220	-21,5	794	-181	-18,6
dar. sofort zu besetzen	737	38	5,4	-243	-24,8	729	-192	-20,9
sozialversicherungspflichtig	800	25	3,2	-220	-21,6	792	-167	-17,4
dar. sofort zu besetzen	734	37	5,3	-243	-24,9	727	-178	-19,7
Abgang	174	-28	-13,9	-7	-3,9	839	115	15,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	174	-28	-13,9	-7	-3,9	831	108	14,9

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

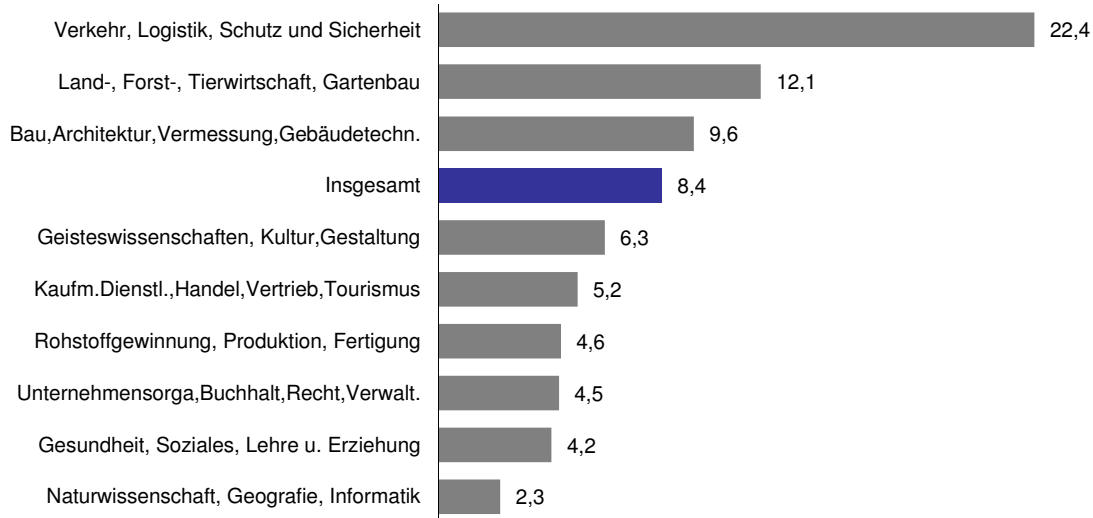
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Offenbach am Main, Stadt
April 2018

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im April 2018 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Apr 2018	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	6.742	100	-5	-0,1	-74	-1,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	109	1,6	2	1,9	7	6,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	994	14,7	-5	-0,5	14	1,4
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	432	6,4	-22	-4,8	-11	-2,5
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	72	1,1	-	-	-18	-20,0
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.150	31,9	21	1,0	-13	-0,6
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	837	12,4	10	1,2	-48	-5,4
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	453	6,7	-22	-4,6	-21	-4,4
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	535	7,9	-2	-0,4	2	0,4
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	125	1,9	-	-	4	3,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	1.034	15,3	13	1,3	10	1,0
Gemeldete Arbeitsstellen	803	100	26	3,3	-220	-21,5
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	9	1,1	5	125,0	-2	-18,2
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	216	26,9	-7	-3,1	22	11,3
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	45	5,6	-3	-6,3	-15	-25,0
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	31	3,9	-	-	-28	-47,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	96	12,0	-18	-15,8	-102	-51,5
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	160	19,9	19	13,5	-60	-27,3
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	100	12,5	1	1,0	-4	-3,8
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	126	15,7	30	31,3	-27	-17,6
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	20	2,5	-1	-4,8	-4	-16,7
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

[zurück zum Inhalt](#)

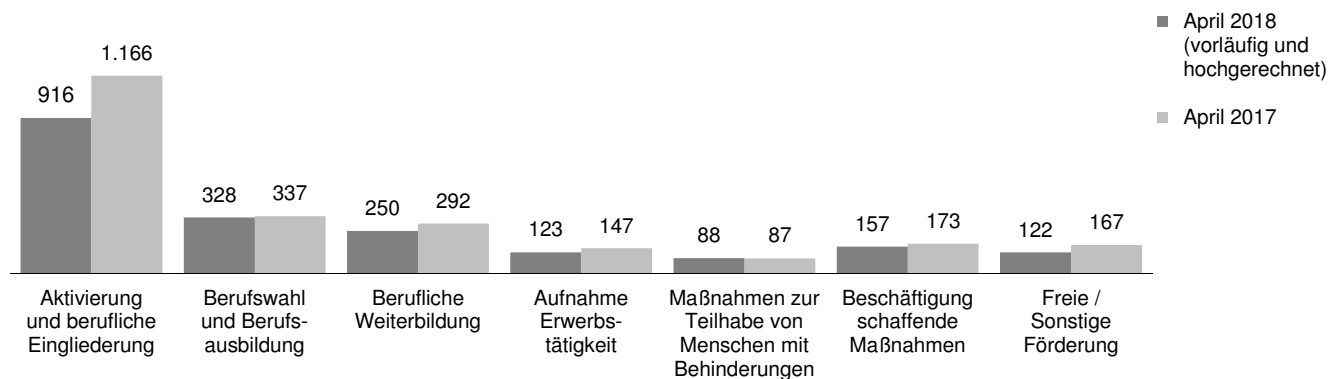
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Offenbach am Main, Stadt

April 2018

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Apr 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	515	-132	-20,4	-241	-31,9	2.434	-531	-17,9
Berufswahl und Berufsausbildung	11	-7	-38,9	1	10,0	82	32	64,0
Berufliche Weiterbildung	29	-23	-44,2	-15	-34,1	140	-25	-15,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7	-5	-41,7	-15	-68,2	47	-57	-54,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	15	-3	-16,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10	-9	-47,4	-135	-93,1	60	-142	-70,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	22	-4	-15,4	-15	-40,5	142	-15	-9,6
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	916	-21	-2,2	-250	-21,4	905	-251	-21,7
Berufswahl und Berufsausbildung	328	5	1,5	-9	-2,7	331	-15	-4,3
Berufliche Weiterbildung	250	-12	-4,6	-42	-14,4	253	-49	-16,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	123	-11	-8,2	-24	-16,3	137	-11	-7,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	88	-3	-3,3	1	1,1	90	1	1,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	157	-19	-10,8	-16	-9,2	168	-6	-3,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	122	-9	-6,9	-45	-26,9	128	-50	-28,2
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	327	-59	-15,3	-251	-43,4	1.661	-364	-18,0
Berufswahl und Berufsausbildung	4	-16	-80,0	-14	-77,8	104	26	33,3
Berufliche Weiterbildung	41	6	17,1	-4	-8,9	160	-22	-12,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	17	-5	-22,7	-2	-10,5	74	-17	-18,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	3	-1	-25,0	*	*	12	-14	-53,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	29	11	61,1	-118	-80,3	66	-124	-65,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	18	2	12,5	-23	-56,1	95	-33	-25,8

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmontat.

Ausbildungsstellenmarkt

[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt

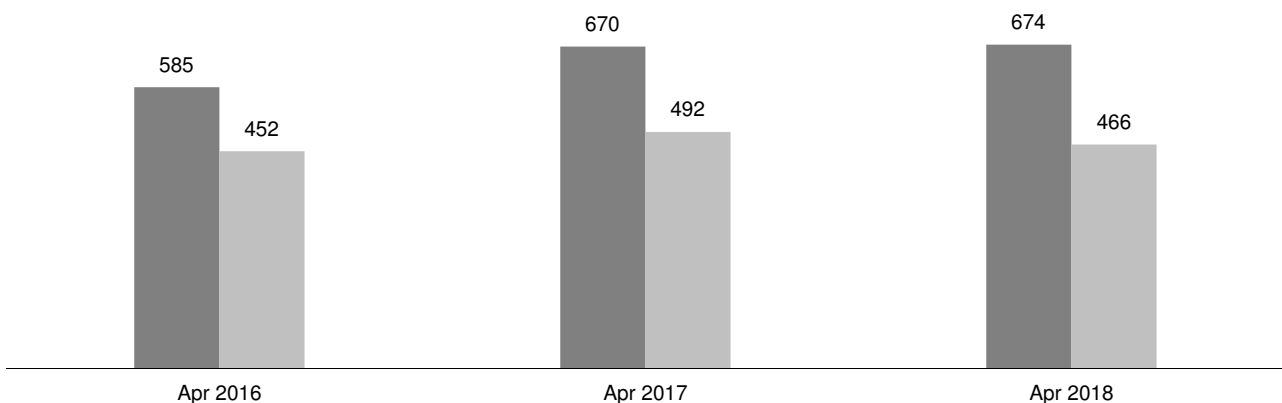
April 2018

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 674 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 0,6% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 466 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 5,3%. Ende April waren 417 Bewerber noch unversorgt und 278 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+1,0%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (-16,5%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾³⁾

■ Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen ■ Gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes ³⁾	2017/2018	Veränderung gegenüber Vorjahr		2016/2017	2015/2016
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	674	4	0,6	670	585
versorgte Bewerber	257	-	-	257	188
einmündende Bewerber	102	33	47,8	69	60
andere ehemalige Bewerber	106	-25	-19,1	131	83
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	49	-8	-14,0	57	45
unversorgte Bewerber	417	4	1,0	413	397
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	466	-26	-5,3	492	452
betriebliche Ausbildungsstellen	462	-10	-2,1	472	438
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	4	-16	-80,0	20	14
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	278	-55	-16,5	333	241
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,69	x	x	0,73	0,77
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	0,67	x	x	0,81	0,61

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Ab Berichtsjahr 2015/16 einschließlich Stellen für bestimmte Abiturientenausbildungen; Vergleiche mit davorliegenden Zeiträumen eingeschränkt möglich.

3) Bei Agenturen für Arbeit, gemeinsamen Einrichtungen und zugelassenen kommunalen Trägern gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen sowie bei Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen gemeldete Berufsausbildungsstellen.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

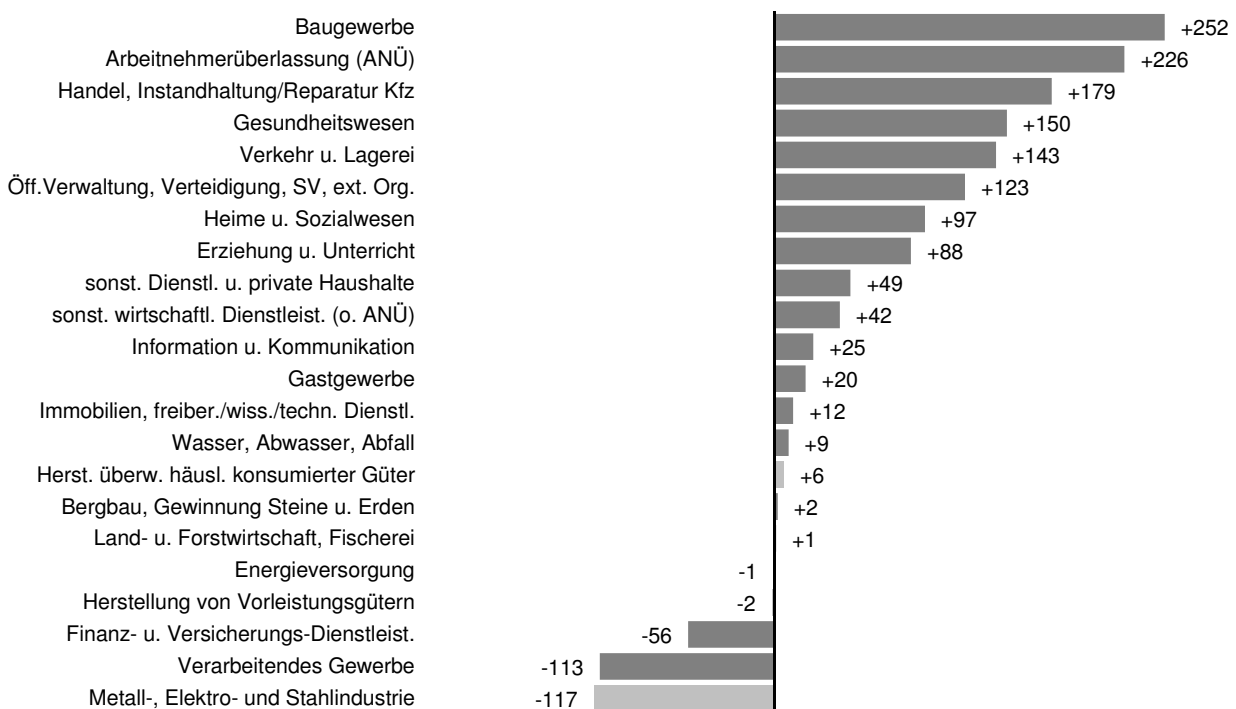
Offenbach am Main, Stadt

September 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2017, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 47.788. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.247 oder 2,7%, nach +1.379 oder +3,0% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+252 oder +7,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-117 oder -3,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende September 2017



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2017 / Sep 2016	
	Sep 2017	Jun 2017	Mrz 2017	Dez 2016	Sep 2016	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	47.788	47.412	47.106	46.727	46.541	1.247	2,7
54,3% Männer	25.961	26.025	25.795	25.361	25.417	544	2,1
45,7% Frauen	21.827	21.387	21.311	21.366	21.124	703	3,3
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	5.038	4.559	4.657	4.766	4.749	289	6,1
70,7% 25 bis unter 55 Jahre	33.799	34.040	33.854	33.463	33.368	431	1,3
17,9% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	8.564	8.436	8.221	8.104	8.050	514	6,4
70,3% Vollzeit	33.590	33.413	33.201	33.164	33.145	445	1,3
29,7% Teilzeit	14.198	13.999	13.905	13.562	13.395	803	6,0
73,6% Deutsche	35.183	35.080	34.903	35.103	35.036	147	0,4
26,3% Ausländer	12.568	12.288	12.157	11.581	11.462	1.106	9,6

¹⁾ Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Offenbach am Main, Stadt

Januar 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Januar 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	8.056	-428	-5,0
davon			
mit 1 Person	3.819	-106	-2,7
mit 2 Personen	1.470	-92	-5,9
mit 3 Personen	1.119	-95	-7,8
mit 4 Personen	929	-97	-9,5
mit 5 und mehr Personen	719	-38	-5,0
darunter			
Single-BG	3.805	-104	-2,7
Alleinerziehende-BG	1.551	-104	-6,3
Partner-BG ohne Kinder	621	-42	-6,3
Partner-BG mit Kindern	1.880	-170	-8,3
nicht zuordenbare BG	196	-9	-4,4
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	3.452	-277	-7,4
davon: mit 1 Kind	1.459	-106	-6,8
mit 2 Kindern	1.185	-128	-9,7
mit 3 und mehr Kindern	808	-43	-5,1
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	17.758	-1.161	-6,1
darunter			
Männer	8.509	-565	-6,2
Frauen	9.248	-597	-6,1
Leistungsberechtigte (LB)	17.616	-1.204	-6,4
Regelleistungsberechtigte (RLB)	17.521	-1.217	-6,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	11.901	-705	-5,6
darunter			
Männer	5.521	-357	-6,1
Frauen	6.379	-349	-5,2
davon			
unter 25 Jahre	1.981	-87	-4,2
25 bis unter 55 Jahre	7.973	-614	-7,2
55 Jahre und älter	1.947	-4	-0,2
darunter			
Deutsche	5.076	-338	-6,2
Ausländer	6.811	-362	-5,0
darunter			
Alleinerziehende	1.536	-106	-6,5
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	5.620	-512	-8,3
darunter			
unter 3 Jahre	1.070	-90	-7,8
3 bis unter 6 Jahre	1.147	-126	-9,9
6 bis unter 15 Jahre	3.302	-286	-8,0
über 15 Jahre	101	-10	-9,0
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	95	13	15,9
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	142	43	43,4
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	29	10	52,6
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	113	33	41,3

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

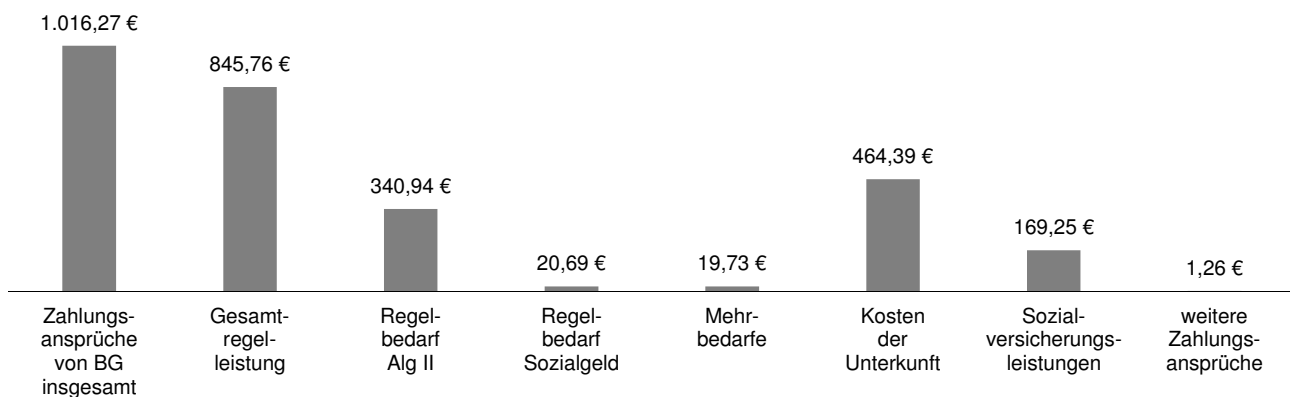
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Offenbach am Main, Stadt

Januar 2018 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	8.187.085	1.016	8.056	1.016
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	6.813.404	846	8.040	847
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.746.647	341	7.051	390
Regelbedarf Sozialgeld	166.689	21	1.515	110
Mehrbedarfe	158.921	20	1.701	93
Kosten der Unterkunft	3.741.147	464	7.568	494
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	3.738.404	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.363.515	169	7.968	171
weitere Zahlungsansprüche	10.167	1	-	-
sonstige Leistungen	9.285	1	-	-
unabweisbarer Bedarf	-	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	-	-	-	-
Leistungen für Auszubildende	882	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderungen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Frauen und Männer](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

[Gesamtglossar](#)
[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.